



## Gemeinde Adelsdorf

# Niederschrift über die öffentliche 35. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

---

Sitzungsdatum: Mittwoch, 29.02.2012  
Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 21:30 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal (2. OG) des Rathauses

---

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |     |   |                    |
|-----|---|--------------------|
| 1   | Neue Kinderkrippe in Aisch                                      |                    |
| 1.1 | Sachstand Krippe Aisch  | <b>SD/068/2012</b> |
| 1.2 | Bedarfsanerkennung der Krippenplätze                            | <b>SD/070/2012</b> |
| 1.3 | Planungsauftrag Kinderkrippe                                    | <b>SD/074/2012</b> |
| 1.4 | Bauantrag Kinderkrippe  | <b>SD/069/2012</b> |
| 1.5 | Einstellung der Haushaltsmittel für den Einbau der Kinderkrippe | <b>SD/071/2012</b> |
| 1.6 | Förderantrag für die neue Krippe in Aisch                       | <b>SD/073/2012</b> |
| 1.7 | Trägerschaft für die neu eingerichtete Krippe in Aisch          | <b>SD/072/2012</b> |
| 1.8 | Antrag Fraktionssprecher Andreas Maier CSU                      | <b>SD/078/2012</b> |
| 2   | Rathaus Sanierung Kostenfeststellung                            | <b>TB/170/2012</b> |
| 3   | Änderung der Wassersatzung                                      | <b>ZD/266/2012</b> |
| 4   | Bekanntgabe und Fragestunde                                     | <b>ZD/269/2012</b> |

1. Bürgermeister Karsten Fischkal eröffnet um 18:00 Uhr die 35. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 1 Neue Kinderkrippe in Aisch**

#### **TOP 1.1 Sachstand Krippe Aisch**

##### **Sachverhalt:**

Bereits im Februar 2012 übersteigt die Nachfrage nach Krippenplätzen die Zahl der vorhandenen bedarfsanerkannten Plätze im Gemeindegebiet. Durch die neuen Baugebiete ist von einer steigenden Nachfrage für Betreuungsplätze für Kinder bis 3 Jahren auszugehen. Im Rahmen einer Besprechung mit den Trägern der Kindertagesstätten stellte sich heraus, dass derzeit ca. 16- 18 Kinder keinen Krippenplatz erhalten. Im Rahmen des Trägergesprächs wurde festgelegt, dass die Anfragen bezüglich Krippenplätze zentral bei der Gemeinde gesammelt werden. Derzeit liegen 10 konkrete Anfragen vor.

Ziel sollte (bzw. muß) es sein, bis September 2012 mind. 12 (normale Gruppengröße) bis 16 Krippenplätze (Ausnahmeregelung) zur Verfügung zu stellen.

Mittlerweile fanden Gespräche mit Architekt Albert, Frau Seitz vom Amt für Kinder, Jugend und Familie und Herrn Weiß (Bauamt Landratsamt) statt. Im Rahmen einer Ortsbegehung in der alten Schule Aisch, Uttsberg 8 wurde festgestellt, dass die Räume im Erdgeschoß, also im gleichen Geschoß wie der Kindergarten St. Theresia, für den Ausbau einer Kinderkrippe für 16 Kinder möglich ist.

Der Mieter der Räume im Erdgeschoß (und Schulungsraum 1. Stock) hat mitgeteilt, dass er die Räume im Erdgeschoss abgeben möchte, da sie ihm zu groß sind. Da er auch Räume im 1. Stock angemietet hat, würde er diese als Büro und Schulungsraum nutzen.

Ein ersten Entwurf der neuen Kinderkrippe im Erdgeschoss wurde von Herr Albert bereits ausgearbeitet und das Konzept mit Frau Seitz vom Landratsamt abgestimmt (siehe Anlage). Laut Frau Seitz wäre es so machbar. Mögliche staatliche Zuschüsse werden bis zur Sitzung geklärt.

Sollte die Maßnahme in der Aischer Schule verwirklicht werden, wäre laut Auskunft von Herrn Pfarrer Ringer die kath. Kirche bereit, bei einem 100 %tigen Defizitenausgleich die Trägerschaft zu übernehmen.

Es müssten nun entsprechende Beschlüsse schnellstens gefasst werden um diese Maßnahme bis September zu verwirklichen. Laut Herrn Architekt Albert und Frau Seitz wäre das möglich.

Herr Albert wird an der Sitzung das Konzept erläutern und eine erste grobe Kostenschätzung vorstellen.

##### **Sachstand zur Kenntnis genommen**

## **TOP 1.2 Bedarfsanerkennung der Krippenplätze**

### **Sachverhalt:**

Siehe Sachverhalt 1.1.

### **Beschluss:**

Der HFA-Ausschuss beschließt, 16 neue Krippenplätze in der Gemeinde Adelsdorf als bedarfsnotwendig anzuerkennen.

**einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0**

## **TOP 1.3 Planungsauftrag Kinderkrippe**

### **Sachverhalt:**

Siehe Sachverhalt 1.1.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt, denn Planungsauftrag für die Kinderkrippe in der alten Schule in Aisch an das Architekturbüro Albert aus Nürnberg zu vergeben. Vergeben werden zunächst die Planungsphasen 1 bis 4.

**einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0**

## **TOP 1.4 Bauantrag Kinderkrippe**

### **Sachverhalt:**

Siehe Sachverhalt 1.1.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt auf Grundlage des angefügten Entwurfes einen Bauantrag zu stellen.

**einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0**

## **TOP 1.5 Einstellung der Haushaltsmittel für den Einbau der Kinderkrippe**

### **Sachverhalt:**

Siehe Sachverhalt 1.1.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beschließt im Haushalt 2012 für den geplanten Einbau der Kinderkrippe in der alten Schule Aisch 250.000,- € einzustellen.

**einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0**

### **TOP 1.6 Förderantrag für die neue Krippe in Aisch**

#### **Sachverhalt:**

Siehe Sachverhalt 1.1.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt die Verwaltung nach Vorlage der Planungsunterlagen durch den Architekten einen Förderantrag für die neue Krippe in der alten Schule Aisch nach dem Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ 2008 bis 2013 zu stellen.

**einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0**

### **TOP 1.7 Trägerschaft für die neu eingerichtete Krippe in Aisch**

#### **Sachverhalt:**

Siehe Sachverhalt 1.1.

#### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss beauftragt den Bürgermeister Verhandlungsgespräche mit der kath. Kirche wegen Übernahme der Trägerschaft für die neue Krippe in der alten Schule Aisch zu führen und einen Defizitvertrag abzuschließen.

Ein Beschluss über die Höhe des Defizitausgleiches wird in der nächsten Gemeinderatssitzung gefasst.

**einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0**

### **TOP 1.8 Antrag Fraktionssprecher Andreas Maier CSU**

#### **Sachverhalt:**

Bei dem geschilderten Sachverhalten TOP 1.1 dieser Sitzung stellte der Fraktionssprecher der CSU, Ausschussmitglied Herr Andreas Maier mündlich den Antrag, parallel zur Planung des Neueinbaus der Krippe in die Alte Schule Aisch, bei der Katholischen Kirche noch einmal offiziell schriftlich anzufragen, ob nicht doch noch die Räume der jetzigen Krippe Sankt Josef für ein weiteres Jahr für Krippenkinder genutzt bzw. für diesen Zweck von der Gemeinde angemietet werden können.

Gemeinderätin Frau Willert merkte zu der Raumnutzung an, dass Herr Pfarrer Ringer vor einigen Wochen in einem Gespräch mit ihr angemerkt hätte, wenn notwendig könnte das alte Gebäude des Kindergartens Sancta Maria noch etwas länger für Krippenkinder genutzt werden.

### **Beschluss:**

Der Ausschuss beschließt, dass parallel zu den Beschlüssen der TOPs 1.1-1.7 offizielle Gespräche mit der Katholischen Kirche über die weitere Nutzung des Gebäudes Marienplatz 3 für die Betreuung von Krippenkindern geführt werden und ein offizielles Anschreiben an die Kirche von Seiten der Gemeindeverwaltung zu diesem Sachverhalt erfolgt.

**einstimmig beschlossen Ja 7 Nein 0**

## **TOP 2 Rathaus Sanierung Kostenfeststellung**

### **Sachverhalt:**

Die Rathaussanierung ist abgeschlossen. Dies nimmt die Verwaltung zum Anlass, den Haupt- und Finanzausschuss über die entstanden Kosten zu informieren. Näheres wird von Herrn Albert und Herrn Huter in der Sitzung erläutert.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Gemeinderat, die Kostenfeststellung vom 29.12.2012 zu genehmigen.

**einstimmig beschlossen**

## **TOP 3 Änderung der Wassersatzung**

### **Sachverhalt:**

Im Rahmen der Einführung der gesplitteten Abwassergebühr wurden auch die Fälligkeiten der Vorauszahlungen neu geregelt. Da die Fälligkeiten von Wasser und Abwasser in einem Bescheid veranlagt werden, müssen auch die Fälligkeiten in den beiden Gebührensatzungen identisch sein.

Es wird zudem vorgeschlagen, das Bauwasser der Gebührenerhöhung vom 01.01.2010 1:1 anzupassen. Die Verbrauchsgebühr steigt demnach von 0,61 €/cbm auf 1,00 €/cbm, neu wird anteilig die eingeführte Grundgebühr von 48 €/Jahr monatlich verlangt.

Neue Fassung:

### **§ 10 Verbrauchsgebühr**

- (4) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, so trägt die Grundgebühr pro (angefangenen) Monat 4,00 €, die Verbrauchsgebühr 1,00 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

### **§ 13 Abrechnung, Fälligkeit, Vorauszahlung**

- (1) Die Verbrauch wird jährlich abgerechnet. Die Gebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (2) Auf die Gebührenschuld sind zum 01. April, 01. Juni, 01. August, 01. Oktober und

01. Dezember jeden Jahres Vorauszahlungen in Höhe eines Sechstels der Jahresabrechnung des Vorjahres zu leisten. Fehlt eine solche Vorjahresabrechnung, so setzt die Gemeinde die Höhe der Vorauszahlungen unter Schätzung der Jahresgesamteinleitung fest.

### **Beschluss:**

Der HFA empfiehlt dem Gemeinderat, die Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabensatzung wie folgt zu ändern:

Neue Fassung:

### **§ 10 Verbrauchsgebühr**

- (4) Wird ein Bauwasserzähler oder ein sonstiger beweglicher Wasserzähler verwendet, so beträgt die Grundgebühr pro (angefangenen) Monat 4,00 €, die Verbrauchsgebühr 1,00 € pro Kubikmeter entnommenen Wassers.

### **§ 13 Abrechnung, Fälligkeit, Vorauszahlung**

- (1) Die Verbrauch wird jährlich abgerechnet. Die Gebühr wird einen Monat nach Bekanntgabe des Gebührenbescheides fällig.
- (2) Auf die Gebührenschuld sind zum 01. April, 01. Juni, 01. August, 01. Oktober und 01. Dezember jeden Jahres Vorauszahlungen in Höhe eines Sechstels der Jahresabrechnung des Vorjahres zu leisten. Fehlt eine solche Vorjahresabrechnung, so setzt die Gemeinde die Höhe der Vorauszahlungen unter Schätzung der Jahresgesamteinleitung fest.

**einstimmig beschlossen    Ja 7    Nein 0**

## **TOP 4    Bekanntgabe und Fragestunde**

### **Sachverhalt:**

Der Bürgermeister informiert über:

1. Die Standorte der künftigen Verteilerkästen im Zuge des Breitbandausbaues im Ortsteil Neuhaus.
2. Die Ablehnung der Gemeindeverwaltung bezüglich des Vorhabens der Telekom, die öffentliche Telefonzelle vor dem Rathaus abzubauen.

**Sachstand zur Kenntnis genommen**